

# Zwei gegensätzliche Frauen



eine Zeitreise durch das Elze des 19. Jahrhunderts

Gästeführer/in:

Annette Jander, Gästeführerin

Tel: 05068-8191 Email: [jander-elze@t-online.de](mailto:jander-elze@t-online.de)

nach Vereinbarung ab 10 Personen

Preis:

6 € / Person als Kostümführung



Henriette Sander, die gestandene Witwe des Elzer Posthalters, führt durch das Elze ihrer Zeit und trifft auf den unruhigen Geist der Brandstifterin Sophie Catharina Büscher...

Zur Geschichte Elzes:

Um das Jahr 775 wurde die Anlage eines Königshofes durch Karl den Großen in Elze errichtet.

Elze lag jedoch im Grenzgebiet mehrerer macht-hungriger Herren und wurde so zum Spielball zwischen Königsmacht, den Welfenherzögen aus Wolfenbüttel und aus Calenberg, den Hildesheimer Bischöfen, den Grafen von Spiegelberg und den Edelfherren von Homburg.

Unter der Herrschaft der Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg wurden Elze die Stadtrechte erteilt (1614 erster urkundlicher Nachweis)

Die Sander'sche Poststation bediente jährlich bis zu 12 000 Reisende neben dem Versand von Briefen und Paketen. Mit dem Bau der Eisenbahnlinie Hannover – Göttingen (1853) und der Einrichtung einer Bahnstation kam der industrielle Aufschwung nach Elze.

Erst mit der zusätzlichen Verbindung nach Altenbeken (1875) sank der Stern der Poststation in Elze und Henriette Sander hatte endlich Zeit, das über ihre Heimatstadt hinaus bekannt gewordene „Kochbuch der gewöhnlichen und feinen Küche“ herauszugeben.

